

Rundschreiben

Nr. 03 | 2018

Inhalt

- S. 1 | **Aktuelles – Datenschutz beim MR**
- S. 1 | **MR-Reise 2019 nach Sizilien**

- S. 2 | **Änderung der Geschäftszeiten**
- S. 2 | **E-Mail-Adressen der Geschäftsstelle**
- S. 2 | **Düngeverordnung**
- S. 2 | **Güllevoorführung**

- S. 3 | **Pressemitteilung der Agrarverbände zum Thema Maut**
- S. 3 | **Neue Technik**

- S. 4 | **Abrechnungsvorlage**

>> Aktuelles – Datenschutz beim MR

Das Thema Datenschutz ist seit Inkrafttreten der neuen Datenschutz-Grundverordnung in aller Munde. Auch wir beschäftigen uns intensiv mit diesem Thema.

Bei unserer täglichen Arbeit benötigen wir zwingend gewisse Daten unserer Mitglieder. Wir speichern nur die Daten, die für die Erledigung unserer Arbeiten notwendig sind. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, es ist zu satzungsgemäßen Aufgaben erforderlich (z.B. Maschinenvermittlung zwischen Mitgliedern).

Durch diverse Sicherheitsvorkehrungen (Passwörter, Firewall etc.) gewährleisten wir die Sicherheit der Mitgliederdaten gegenüber Außenstehenden.

Jedes Mitglied kann sich bei uns erkundigen, welche Daten gespeichert sind, und kann verlangen, dass wir Daten ändern oder löschen.

Wenn ein Mitglied keine Rundmails oder Rundschreiben mehr erhalten möchte, kann es diese jederzeit bei uns abbestellen.

>> MR-Reise 2019 nach Sizilien

Im nächsten Winter möchten wir den kalten Temperaturen wieder entfliehen und Neues kennen lernen. Die MR-Reise mit einer Mischung aus Kultur und Landwirtschaft bietet dazu die beste Gelegenheit.

Unser Ziel ist im nächsten Jahr die schöne Mittelmeerinsel Sizilien – nur zwei Flugstunden von München entfernt, aber doch so südländisch. Landschaftlich prägt die Insel das Gebirge um den Vulkan Ätna, der mit über 3.300 m zugleich der höchste Berg Siziliens ist. An den Küsten laden malerische Strände zu einem Spaziergang ein.

Aber auch landwirtschaftlich hat Sizilien einiges zu bieten. Weinbau, Anbau von Zitrusfrüchten und Büffelzucht sind nur ein paar Beispiele.



Die Reise findet von 22.02. - 01.03.2019 statt. Das genaue Programm sowie die Preise entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

Schriftliche Anmeldungen werden ab sofort in der Geschäftsstelle entgegengenommen. Anmeldeschluss ist der 21.10.2018.

Zum Schluss noch eine kurze Information für unsere regelmäßigen Reiseteilnehmer:

Ausnahmsweise ist diese Reise nach der Teneriffa-Reise 2018 wieder eine „kurze“ Reise. Im Jahr 2020 werden wir wieder eine längere Fahrt außerhalb Europas anbieten.

>> Änderung der Geschäftszeiten

Ab Juli ändern sich unsere Geschäftszeiten. In den folgenden Zeiten sind wir sowohl telefonisch als auch persönlich für Sie erreichbar:

Montag bis Donnerstag: 07:30 – 16:00 Uhr

Freitag: 07:30 – 12:30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten können Sie uns auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen.

Für Notfälle (z.B. Betriebshilfe) haben wir ein MR-Handy, auf dem wir auch außerhalb der Geschäftszeiten erreichbar sind.

>> E-Mail-Adressen der Geschäftsstelle

Vor einigen Wochen wurde unser E-Mail-System modernisiert. In diesem Zuge wurden alle veralteten Adressen gelöscht. Ab sofort sind wir nur noch unter folgenden E-Mail-Adressen erreichbar:

Zentrale:
info@mr-dachau.de

Thomas Brandmair (e.V.):
thomas.brandmair@mr-dachau.de

Katharina Eisenhofer (e.V. und GmbH):
katharina.eisenhofer@mr-dachau.de

Claudia Kölbl (GmbH und Strom):
claudia.koelbl@mr-dachau.de

Michael Popp (Düngeverordnung):
michael.popp@mr-dachau.de

Michaela Seemann (GmbH):
michaela.seemann@mr-dachau.de

Sollten Sie versehentlich an eine alte E-Mail-Adresse schreiben, erhalten Sie eine Fehlermeldung.

>> Düngeverordnung

Nach der Bedarfsplanung ist vor der Bilanz! Auch wenn die Nährstoffbedarfsplanungen nun abgeschlossen sind, sollte man die weiteren Schritte nicht vergessen. Am Ende des Jahres muss die Nährstoffbilanz berechnet werden. Außerdem herrscht momentan noch große Unklarheit beim Thema Stoffstrombilanz.

Wir werden deshalb **im November eine Infoveranstaltung zum Thema Nährstoffbilanz und Stoffstrombilanz** anbieten. Hier wird Sie unser zuständiger Mitarbeiter Michael Popp über den aktuellen Stand informieren und Fragen beantworten.

Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Rundschreiben.

>> Güllevorführung

Vor einigen Tagen fand unsere Güllevorführung bei Puchschlagern statt. Zwei Mitglieder, unsere Güllegemeinschaft und ein Mitglied vom Maschinenring Friedberg präsentierten moderne Gülletechniken, die ab 2020 bzw. 2025 noch erlaubt sind.

Folgende Techniken wurden vorgestellt:

- Gülle selbstfahrer mit Scheibenegge
- Gülle selbstfahrer mit Schlitzgerät
- Verschlauchung
- Fass mit Schleppschuhverteiler
- Fass mit Schleppschuhverteiler mit Pflegereifen



Sie können sich gerne in der Geschäftsstelle melden, wenn Sie Interesse an einer Technik haben. Wir können Ihnen die Vermittlung der Maschinen anbieten.

>> Pressemitteilung der Agrarverbände zum Thema Maut

DBV, BLU und BMR setzen sich gegen „Bauernmaut“ zur Wehr

Landwirte, Lohnunternehmen und Maschinenringe nutzen die Straßen mit ihren land- oder forstwirtschaftlichen Fahrzeugen nur am Rande ihrer Tätigkeiten. Deswegen waren sie bislang von der Mautpflicht grundsätzlich ausgenommen. Das gilt ab dem 1. Juli aber nur noch bedingt, wenn neben den Bundesautobahnen alle Bundesstraßen für Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen ab 7,5 Tonnen Gesamtgewicht mautpflichtig werden. Der Deutsche Bauernverband fordert zusammen mit dem Bundesverband Lohnunternehmen (BLU) und dem Bundesverband der Maschinenringe (BMR) vom Gesetzgeber, wie bisher landwirtschaftliche Transporte von der Mautpflicht zu befreien.

Nach einer Reihe von OVG-Urteilen sind Landwirte nicht mehr von der Maut befreit, wenn sie mit lof-Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 40 km/h die mautpflichtigen Straßen für eigene Zwecke oder im Maschinenring nutzen. Um den bisherigen Ausnahmetatbestand wiederherzustellen, dass Landwirte auch dann von der Maut befreit sind, wenn sie mit lof-Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 40 km/h die mautpflichtigen Straßen nutzen, fordert der DBV zusammen mit dem BLU und dem BMR eine entsprechende Anpassung des Bundesfernstraßenmautgesetzes. Gelegenheit dazu bietet das Fünfte Änderungsgesetz zum Bundesfernstraßenmautgesetz. Da ein Inkrafttreten dieses Änderungsgesetzes erst zum 1. Januar 2019 geplant ist, fordern die Agrarverbände bis dahin eine Kulanzfrist. Einzelbetrieblich gesehen kommt notfalls ein Drosseln der lof-Fahrzeuge auf maximal 40 km/h bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit in Betracht.

Nach dem bestehenden Bundesfernstraßenmautgesetz sind „landwirtschaftliche Fahrzeuge im geschäftsmäßigen Güterverkehr mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von maximal 40 km/h“ nicht mautpflichtig. Sofern aber ein Entgelt fließt, will das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) diesen Mautbefreiungstatbestand nicht mehr gelten lassen. Auch soll die Mautbefreiung nach BAG-Auffassung an die Befreiung von der Kfz-Steuer gebunden sein. Die Agrarverbände halten hier Korrekturen für zwingend erforderlich, um dem Willen des Gesetzgebers Rechnung zu tragen.

>> Neue Technik

Sedlmair Reinhard, Puchschlag:

Zwei Abschiebewägen:

Fliegl ASW 271 (35 cbm) und
Fliegl ASW 281 (40 cbm)

Soloverleih und im Komplettverfahren



Humplmaier Stefan, Hackenhof:

Seitenschwader Krone

Arbeitsbreite: 6,20 m

Soloverleih oder im Komplettverfahren

Rundballenpresse Krone

Variable Kammer mit Schneidwerk, Ballen 0,80 m bis zu 1,50 m Durchmesser

Nur im Komplettverfahren

Knab Andreas, Dachau:

Dalbo MaxiRoll mit vorlaufender Messerwalze

Arbeitsbreite 6,30m, Arbeitsgeschwindigkeit:
15-20 km/h



Vielseitiger Einsatz auf dem Feld:

- extrem flache und schnelle Stoppelbearbeitung nach Raps und Sonnenblumen
- effektive und kostengünstige Zünslerbekämpfung im Mais (auch nach Wildschweinschäden)
- schlagkräftige Bearbeitung von Zwischenfrüchten ohne Zerstörung der Wurzelmasse (Erosionsschutz)
- schnelle Gülle-Einarbeitung auf leichten und mittleren Standorten